Ansprechpartner:

Prof. Adrian Heritage Dipl. Cons. M.A. ACR FIIC
Wandmalerei und Architekturdekoration,
Restaurierungsethik, Conservation of Street Art
T: +49 221 8275-3517
E: adrian.heritage@th-koeln.de

Prof. Dr. Peter Kozub
Kulturgut aus Stein
T: +49 221 8275-3624
E: peter.kozub@th-koeln.de

Jacky Beumling
Fachlehrer für Wandmalerei,
Architekturdekoration und
Künstlerische Grundlagen
T: +49 221 8275-3476
E: josef.beumling@th-koeln.de

Kontakt:
Sekretariat
T: +49 221 8275-3454
F: +49 221 8275-3485
E: cics-kontakt@f02.th-koeln.de
Raum 116

Hausanschrift:
Campus Südstadt
Ubierring 40
50678 Köln

Anfahrt:
Straßenbahnlinien: 15
oder 16 bis Haltestelle
Ubierring
Buslinien: 106, 132 und
133 bis Chlodwigplatz

www.cics.th-koeln.de

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Mikroskopische Untersuchung der Steinoberfläche.
Fotograf: Niklas Underwood

Kurzprofil:

Studienrichtung und Forschung:
Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Kulturgut aus Stein

CICS
Cologne Institute of
Conservation Sciences

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Die Möglichkeit Restaurierung und Konservierung von Wandmalerei und Stein gemeinsam in einer Studienrichtung zu studieren, ist in Deutschland einzigartig.
Das studienrichtungsbezogene Praktikum wird anerkannt wenn es in einem der Disziplinen Wand oder Stein absolviert wurde. Auch eine handwerkliche Lehre (Steinmetz, Kirchenmaler) kann zum Teil anerkannt werden wenn diese in Verbindung mit der Denkmalpflege erfolgte. Die Feststellungsprüfung kann ebenfalls entsprechend des Vorpraktikums (Wand oder Stein) erfolgen, wenn alle anderen Voraussetzungen zur Aufnahme eines Bachelor-Studiums erfüllt sind.
Bereits bei der Bewerbung haben die Studierenden einen Schwerpunkt in der Studienrichtung Wand/Stein gewählt. Dieser unterteilt sich in Major bzw. Minor. Der Minor betrifft die Theorie entweder Wand oder Stein. Der Major beinhaltet die Praxis und Theorie entweder Wand oder Stein. Das Studium umfasst ein breitgefächertes Lehrangebot um den vielseitigen denkmalpflegerischen, konservatorischen und restauratorischen Anforderungen auf diesen Gebieten gerecht zu werden. So werden im Schwerpunkt Wandmalerei und Architekturfassung auch historische Putze, Estriche, Mosaike bis zu Street Art behandelt. Der Fokus ist auf kontextgebundes Kulturgut und die Anforderungen von in situ Konservierung und Restaurierung. Projekte und Exkursionen finden in Deutschland sowie auch im Ausland statt. Hierbei findet die Umgebung, das Äußere wie auch der Innenraum von repräsentativen Schlössern, Kirchen, und Bürgerhäusern bis hin zum einfach bemalten Fachwerk, Bauernhäuser, oder sogar Gräber und Ruinen, Beachtung.

Entsprechendes gilt auch für den Schwerpunkt Kulturgut aus Stein. Gerade hier sind durch Umweltbelastung und anthropogene Eingriffe Schäden von größtem Ausmaß entstanden, und mit gravierenden Verlusten ist auch in Zukunft zu rechnen. Das Schwergewicht des Studiums liegt auf den gefassten und ungefassten Bildwerken und der Bauornamentik. Behandelt werden aber auch die vielfältig gestalteten Fassaden historischer Bauwerke aufgrund der oftmals schwierigen konservatorischen und restauratorischen Problematik, die sich bei den Instandsetzungsarbeiten ergeben

Untersuchung nabatäischer Wandmalerei in der UNESCO Weltkulturerbestätte Petra Jordanien. © Ayman Yaghi

Untersuchung romanischer Wandmalerei, Kapitelsaal Brauweiler Foto: © Jacky Beumling

Studieninhalte
Das Bachelorstudium vermittelt die Kenntnis der ethischen und methodische Vorgehensweise; die historischen Techniken und Materialien sowie die kritische Auseinandersetzung mit den derzeit üblichen Untersuchungstechniken und Dokumentationsverfahren. Hinzu kommen Sicherungs-, Reinigungs- und Festigungsmethoden mit den dazu notwendigen Materialien wie auch die verschiedenen Möglichkeiten der Präsentation von Wandmalereien, Architekturfassung und Kulturgut aus Stein.
Einen Schwerpunkt bildet dabei die Technik und Geschichte der Wandmalerei. Die Kenntnis der Gesteine und Mineralien, deren Entstehung und Zusammensetzung, stellt die Grundlage für die korrekte Gesteinsansprache und Gesteinsidentifizierung dar. Der Aufbau der Gesteine, ihre petrographischen, chemischen und Gefügeeigenschaften sind entscheidend für ihre Beständigkeit. Sie sind die notwendige Basis zum Verständnis der Verwitterung der Natursteinobjekte und der verwitterungsbedingten Veränderungen der Gesteinseigenchaften und ihrer Konservierbarkeit.

Das Masterstudium beinhaltet neben der wissenschaftlichen Erarbeitung von K/R-Problematiken, die selbständige Durchführung einer K/R-Maßnahme an einem Steinobjekt (Skulptur oder Baudenkmal) oder einer Wandmalerei. Die Aufgabenstellung an den Kunstwerken beinhaltet: Bestands- und Zustandserfassung, Untersuchung der Schadensursachen, arbeitstechnische Versuche zu K/R-Materialien, Anlegen und Diskussion eines Probefeldes, Dokumentation der Ergebnisse in schriftlicher, zeichnerischer und fotografischer Form, Erstellen eines Konservierungskonzeptes und Durchführung der Maßnahmen mit Abschlussdokumentation.

Forschung

The Petra Painting Conservation Project (PPCP)
DFG-Forschungsprojekt, Projektpartner: TH Köln - CICS, Technische Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin.
(Prof. Adrian Heritage)

EU-Project: Desalination, Assessment of Desalination Mortars and Poultices for Historic Masonry, EU FP6 Project Contract No: 022714. Projektpartner: Universität IUAV Venedig, Universität der Technologie Delft, Universität der Technologie Eindhoven, Rijksgebouwendienst, Remmers Bouwchemie BV und Laboratoire de Recherche des Mounuments Historique Paris, Entreprise Quelin und in beratender und unterstützender Funktion das Getty Conservation Institute, USA.
(Prof. Adrian Heritage)

Erfassung und Konservierung von Wasserglasmalereien im Palace of Westminster, London, England.
(Prof. Adrian Heritage)

German Apsara Conservation Project at Angkor Wat, Cambodia (GACP)/ Projekt »GARUDA« – Erhalt der Tempelanlagen von Angkor, Kambodscha, Forschungs- und Konservierungsprojekt in Angkor, Kambodscha. Förderung: Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland.
(Prof. Dr. Hans Leisen, Seniorprofessor)